

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leben heißt:

[urn:nbn:de:bsz:31-309799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-309799)

auch manche dahin im Arme der Nacht und andere beschwören die Sterne und viele beten und flehen inbrünstig um Kraft und um Erlösung; Versucherin auch ihnen die Nacht. Doch nun bricht der Tag an, der neue. Schon hebt sich aus dem Grau noch schwarz wohl und massig das Standbild der Treue, und zusehends lichtet sich der Himmel zum Aufgang, zum sehnlichsten erwarteten ersten Gruß der Sonne. Heute ist Ostersfest. Da — —! mit dem Anbruch des ersten Strahls rührt sich der gewaltige Liegende. Er

hebt den Kopf mit dem wuchtigen Helm, stellt das Gewehr zu Boden, schaut sich um in der Runde und steht wie ein Fels hoherhobenen Hauptes. Es sinken die Scharen ins Knie wie vom Donner gerührt und schauen das Wunder. Die Sonne steigt hoch, riesengroß wächsl die Gestalt und schaut in die Weite und breitet wie segnend die Arme und wird von den einörschenden Fluten des Lichtes auch schon verschlungen, übermannend das staunende Heer: Der Unbekannte, er lebt!

Leben heißt:

mit heißem Mühen
aufwärts nach der Wahrheit ringen,
heißt: in nimmermüdem Streite
ernst das eigne Ich bezwingen.

Leben heißt: mit starkem Arme
fest und froh sein Glück sich schmieden,
jauchzend nach den Sternen greifen
und der Welt die Stirne bieten.

Leben heißt: in Kampf und Stürmen
Zuversicht im Herzen tragen,
heißt: im Leben niemals wanken
und im Leiden nie verzagen.

Heißt: mit immer vollen Händen
Liebe spenden, Liebe geben,
und für seine Ideale
kämpfend sterben; das heißt — „Leben“.

W. Straßner.